

13:30 – 17:30 Uhr

- Alzheimer Gesellschaft Landkreis München
- AWO Begegnungszentrum für Senioren
- Beirat für Inklusion
- Demenzfreundliche Kommune Unterschleißheim
- Nachbarschaftshilfe Unterschleißheim

Stadtbücherei Unterschleißheim

Täglich bis 18.10.2022

Büchertisch zum Thema "Altersvergesslichkeit" und "Demenz"

Capitol Kino

Mittwoch, 05.10.2022, 19:30 Uhr, Eintritt 5 €

"Und wenn wir alle zusammen ziehen?" mit Jane Fonda, Geraldine Chaplin und Pierre Richard

Fünf lebenslange Freundschaften, fünf Probleme mit dem Älterwerden, erste Krankheiten, Probleme mit Enkelkindern und Versicherungen, nachlassende Libido und Vergesslichkeit müssen in den Griff bekommen werden.

Da liegt die Lösung auf der Hand: Und wenn wir alle zusammenziehen? Ein gemeinsames Haus ist auch gegeben. Schon allein, um den Kindern zu beweisen, dass man noch lange nicht bereit ist, die Selbständigkeit aufzugeben.

Seniorenbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Donnerstag, 06.10.2022, 14:00 Uhr

Vortrag: „Mit Humor wird's leichter – Anregungen für die Begleitung von Menschen mit Demenz“

Referentin: Silvia Krupp (Gerontologin)



© Peter Gaymann www.demensch.gaymann.de

THEMENTAG

WENN DAS GEDÄCHTNIS NACHLÄSST...

Altersvergesslichkeit aus verschiedenen Blickwinkeln

Mittwoch, 5. Oktober 2022

10:00 - 18:00 Uhr

Bürgerhaus Unterschleißheim

Veranstalter:

Stadt Unterschleißheim

Demenzbeauftragter Peter Wagner

AK Demenzfreundliche Kommune Unterschleißheim

Eintritt frei! Bitte beachten Sie die geltenden Coronabestimmungen

GRUSSWORT

Liebe Unterschleißheimerinnen und Unterschleißheimer,

Vergessen kann eine Tugend, kann aber auch eine Erkrankung sein. Eine Tugend ist es jedoch, sich mit dem Vergessen auseinanderzusetzen.

Der Thementag „Wenn das Gedächtnis nachlässt...“ am 5. Oktober 2022 von 10:00 bis 18:00 – organisiert im Rahmen des Projektes „Demenzfreundliche Kommune Unterschleißheim“ – möchte Sie einladen, die Altersvergesslichkeit aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

Die dazugehörige Ausstellung im Foyer des Bürgerhauses zeigt humorvolle Karikaturen von Peter Gaymann über Altersvergesslichkeit im Alltag. Im Vortragsprogramm wird das Maßnahmenpaket gegen Demenz vorgestellt, das der Stadtrat beschlossen hat. Weitere Themen sind Autofahren im Alter und bei Demenz und Entlastungsangebote für Angehörige von demenzkranken Menschen.

Infostände, ein Büchertisch über Altersvergesslichkeit und Demenz in der Stadtbücherei sowie ein Film im Capitol-Kino mit dem Titel „Und wenn wir alle zusammenziehen?“ mit Jane Fonda und Geraldine Chaplin über die Probleme des Älterwerdens (ermäßigter Eintritt: 5 Euro) ergänzen den Thementag.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Christoph Böck

Christoph Böck
Erster Bürgermeister



Peter Wagner

Peter Wagner
Demenzbeauftragter der Stadt Unterschleißheim

PROGRAMM

Eröffnung

14:00 Uhr Christoph Böck, Erster Bürgermeister

Vorträge

14:15 - 14:45 Uhr

Peter Wagner, Dipl.-Psych., Demenzbeauftragter der Stadt Unterschleißheim

„Gemeinsam gegen Demenz – wir tun etwas!“

Normale Altersvergesslichkeit oder beginnende Demenz? Demenzprävention ist möglich!
Stadtrat beschließt Maßnahmenpaket gegen Demenz

15:10 - 15:40 Uhr

Harald Hofstetter, Verwaltungsfachwirt, Sachgebietsleiter „Fahreignung“, Landratsamt München

„Autofahren im Alter und bei Demenz“

Wie lässt sich die Fahreignung überprüfen? Dürfen an Demenz erkrankte Menschen noch Autofahren? Fragemöglichkeit im Anschluss

16:00 - 16:45 Uhr

Eva Pabst, Dipl.-Soz.-Päd. (FH), Fachstelle für pflegende Angehörige, Landkreis München

„Demenz – Entlastungsangebote für Angehörige von Demenzkranken“

Vorstellung konkreter Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Fragemöglichkeit im Anschluss

Ausstellung

08:00 – 18:00 Uhr (täglich vom 05. - 18.10.2022)

“Wenn das Gedächtnis nachlässt ...“

Humorvolle Karikaturen über Altersvergesslichkeit im Alltag von Peter Gaymann, dem langjährigen Karikaturisten der Zeitschrift „BRIGITTE“

“LebensBilderReise – aktiv gegen Depressionen“

Viele pflegende Angehörige fallen in eine Depression. Wie fühlt sich eine Depression an? Welche Auswege sind möglich? In der Ausstellung erzählen unter Depressionen leidende Menschen in Bildern und Hörbeiträgen